Chinesische Landwirtschaft

Autor(en): **Dumont, René**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **60 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der heutigen Gesellschaft am Werk sind. Nun möchte ich nicht mißverstanden werden. Ich betrachte freiheitliche, gesellschaftliche Einrichtungen nicht allein als das erstrebenswerteste politische System, sondern darüber hinaus als am besten geeignet, das menschliche Genie zur höchsten Blüte zu bringen. Doch werden diese freiheitlichen Institutionen nicht allein durch politische Diktaturen gefährdet. Widerstand gegen soziale und wirtschaftliche Entwicklung innerhalb unserer Gesellschaft, der dazu angetan ist, das Vertrauen der Massen auf ihre eigenen Fähigkeiten zu untergraben, kann ebenso tödlich sein.

U Thant (1958), Generalsekretär der Vereinten Nationen

Erklärung U Thants über Vietnam

New York, 9. März. ag. (Reuter.)

Ein UNO-Sprecher erklärte, er sei von U Thant ermächtigt, worden, folgende Erklärung abzugeben:

«Der Generalsekretär ist tief beunruhigt über die *Ausweitung* des Vietnamkrieges und die wachsende Zahl der Opfer und die Zerstörung in Vietnam. Er spürt, daß jeder Schritt, die Parteien näher zu Verhandlungen zu bringen, folgende Punkte einschließen muß:

1. Einstellung der *Bombardierungen* in Nordvietnam;
2. eine wesentliche *Reduzierung aller militärischen Aktivität* in Südvietnam durch alle Parteien;
3. Beteiligung der *Nationalen Befreiungsfront* an allen Gesprächen für eine friedliche Beilegung des Konfliktes.»

Aus «NZZ» 10. März 1966, Nr. 1035.

Chinesische Landwirtschaft

Ohne die aktive und freiwillige Mitarbeit der Mehrheit des chinesischen Volkes wären die Abhänge nicht terrassiert und die Terrassen nicht durch Steine gefestigt worden, die Korb um Korb von den Flußbetten die Abhänge hinauf gebuckelt werden mußten. Ich habe den Eindruck, daß die chinesische (kommunistische) Partei es nach gründlicher Überlegung verstanden hat, ihre Autorität an die Zustimmung der Bauern zu knüpfen, eine Zustimmung, die nach immer wiederholter Aufklärung gewonnen wurde.

René Dumont, Professor am Agronomischen Institut in Paris, «Le Monde», 12. Oktober 1958.